



## August 2023 - Newsletter Nr 10



### *Europäische Tage des Kulturerbes 2023*

#### **Samstag, 16. und Sonntag, 17. September**

**Freier Eintritt** in das Albert Schweitzer Haus in Günsbach zu den üblichen Öffnungszeiten.

Es werden Ihnen zwei Führungen angeboten:

**Samstag, 16. September um 10 Uhr:** "Führung durch das Haus eines der berühmtesten Friedensnobelpreisträger".

Entdecken Sie das Leben und Werk dieser facettenreichen Persönlichkeit, die in vielen Bereichen Pionierarbeit geleistet hat. Das neue Museum und das restaurierte Haus halten viele Überraschungen für Sie bereit!

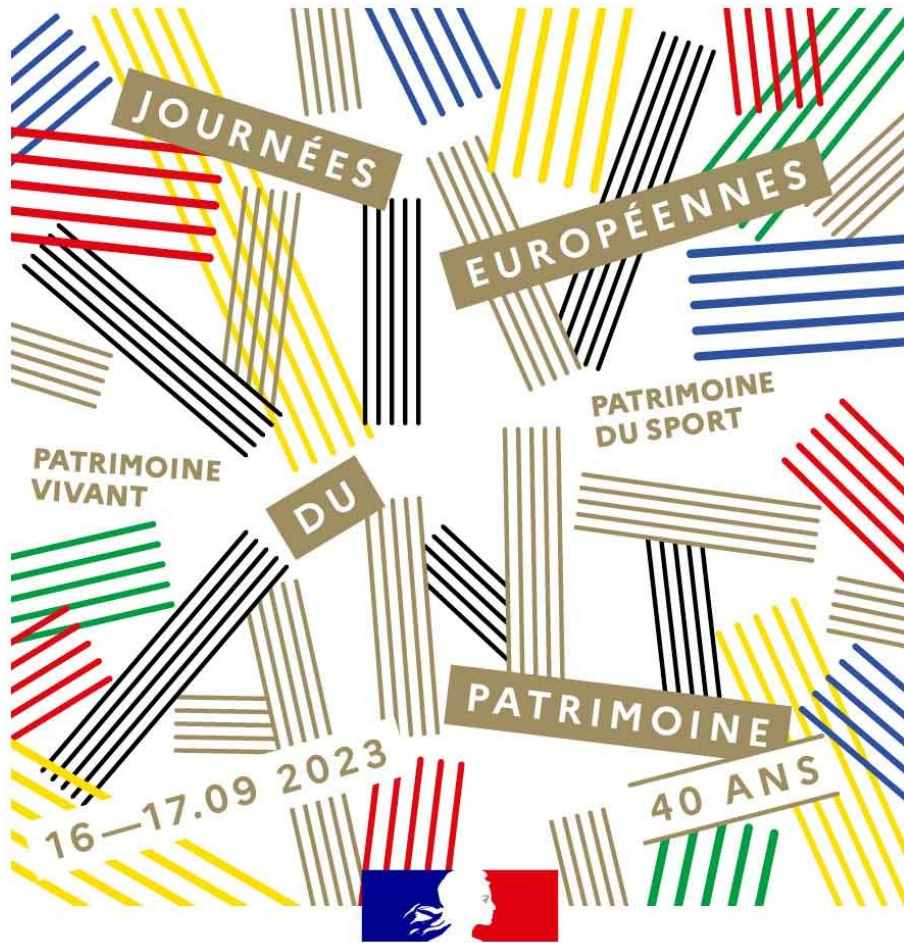
Besuchen Sie im Herzen des kleinen elsässischen Dorfes Günsbach das Haus von Albert Schweitzer (1875-1965), einem Musiker, Philosophen, Theologen, Arzt in Afrika und Pionier der humanitären Medizin.

Groß und Klein werden sich vom Beispiel dieser mit einem unerschütterlichen Optimismus begabten Persönlichkeit und seinem Museum, das dem "Ehrfurcht vor dem Leben" gewidmet ist, inspirieren lassen.

**Sonntag, 17. September, 10.00 Uhr:** "Albert Schweitzer und Héléne Bresslau in den Wirren der beiden Weltkriege".

Das Denken und Handeln Albert Schweitzers entwickelte und verstand sich aus seiner Sorge um den Niedergang der Zivilisation und den Aufstieg des Nationalismus. Er und seine Frau durchlebten während der beiden Weltkriege viele Prüfungen, von denen sie sich jedes Mal mit mehr Optimismus erholten. Schweitzers letzter Kampf war der gegen die Atombombe während des Kalten Krieges. Die Lösung für die Übel der Zivilisation: Ehrfurcht vor dem Leben!

Zurzeit: Sonderausstellung über den Rhein im Leben von Héléne und Albert Schweitzer.



## *J. S. BACH Orgelakademie*

**Vom 19. bis 23. September 2023 in der Kirche von Gunsbach im Elsass.**

### **Thierry Mechler**

Professor an der Hochschule für Musik und Tanz Köln  
Organist der Kölner Philharmonie

Thematik

**Die Interpretation von den Chorälen von J.S. Bach in der Beleuchtung von Albert Schweitzers Buch „Bach der Dichter“.**

Die Teilnehmer können die Bach-Choräle ihrer Wahl mitbringen. Die Interpretationsarbeit wird sich auf die Anschlagkultur nach den Forschungen von Marie Jaëll, Professorin von Albert Schweitzer inspirieren. Zusammen werden wir die Aspekte von Tempi, Artikulationen, Phrasierungen, Akzentuierungen, Ausdruckskonstanten,

Zahlen Symbolik und die Kunst der Registrierung entwickeln.  
Der Unterricht findet an der Kern-Orgel in Gunsbach statt, einem Instrument, das von Albert Schweitzer entworfen wurde und seine musikalische Ästhetik widerspiegelt, sowie an der Mutin-Cavaillé-Coll-Orgel in Wihr im Val und an der Muhleisen-Orgel in Münster.

**Der Unterricht findet von Mittwoch, 20. September bis Freitag, 22. September statt. von 10 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr.**

Probenmöglichkeiten an den Orgeln von Gunsbach, Wihr au Val und Münster Am Freitag, 22. September um 20 Uhr Teilnehmer Abschlusskonzert.

Informationen - Anmeldungen

Anmeldeschluss 1. September 2023

Um sich anzumelden, senden Sie bitte eine E-Mail mit Ihrer Biografie und den vorbereiteten Bach-Chorälen an Maison Schweitzer und an Prof. Thierry Mechler

**Maison Albert Schweitzer**

8, rue de Munster F. 68140 GUNSBACH

[diffusion.gunsbach@schweitzer.org](mailto:diffusion.gunsbach@schweitzer.org) - 00 33 3 89 77 31 42

**Thierry Mechler**

3, rue du Maréchal de Lattre de Tassigny F. 68500 GUEBWILLER

[mechler.thierry@gmail.com](mailto:mechler.thierry@gmail.com) - 00 33 614 28 34 83



*Gedenkkonzert zum Tod von Albert Schweitzer*  
*17. September 2023*

**17H00 - Portestante Kirche von**  
**Munster - Freier Eintritt**

Bei unserem Jahreskonzert werden wir wieder auf das hervorragende Jugendsymphonieorchester der Regio Basiliensis treffen.



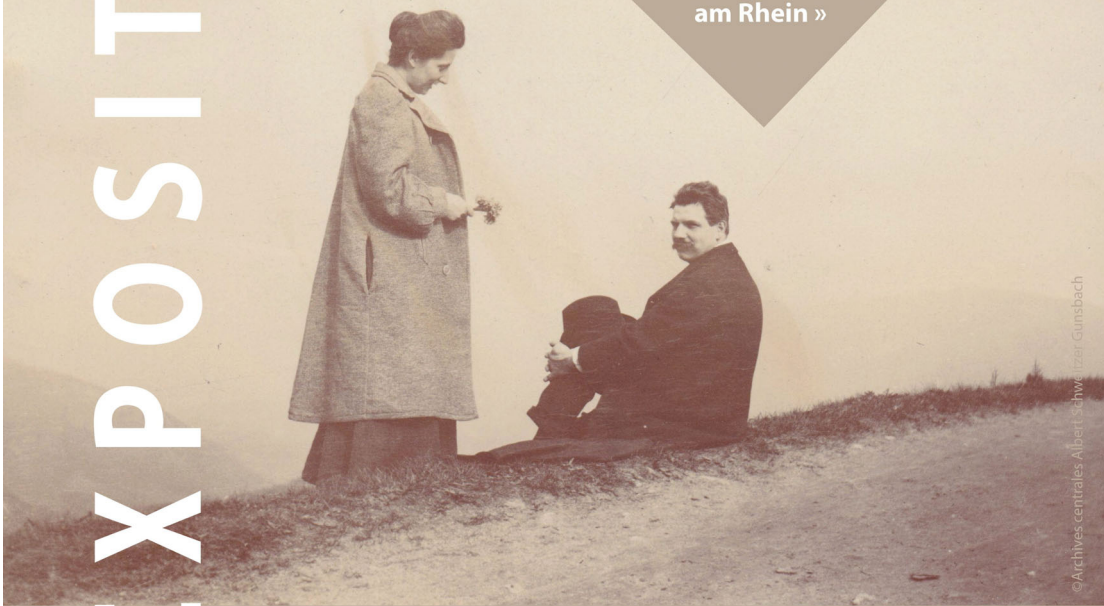
*Sonderausstellung: "An unserem Platz am Rheinufer"*

# EXPOSITION

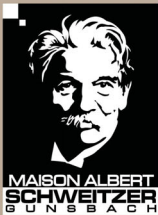
**Hélène & Albert  
Schweitzer**

15.05.2023  
02.12.2023

« à notre place  
au bord du Rhin »  
-  
« an unserem Platz  
am Rhein »



©Archives centrales Albert Schweitzer Gunsbach



Maison Albert Schweitzer  
Gunsbach  
[www.schweitzer.org](http://www.schweitzer.org)

## ***Sonderausstellung: "An unserem Platz am Rheinufer"***

**Eine neue Sonderausstellung erwartet Sie, lassen Sie sich die Geschichte der Schweitzers am Rheinufer erzählen...**

Bis Ende des Jahres bietet Ihnen das Maison Schweitzer die Möglichkeit, das Leben von Hélène und Albert von den Ufern des Rheins aus zu entdecken. Diese einzigartige Ausstellung ist Teil eines großen grenzüberschreitenden Kulturprojekts, das vom Netzwerk der Museen geleitet wird.

Das Museumsnetz ist ein Zusammenschluss von französischen, deutschen und schweizerischen Museen, die gemeinsam Ausstellungszyklen zu gemeinsamen Themen erarbeiten. Das Netzwerk wird vom Dreiländermuseum in Lörrach koordiniert, das auch die Zentralstelle der Geschichtsvereine am Oberrhein ist, und wird auch vom trinationalen Verein Museum-PASS-Musées unterstützt, der heute mehr als 350 kulturelle Einrichtungen vereint.

In der Saison 2022/2023 stehen der Rhein und seine Nebenflüsse im Mittelpunkt; eine Wahl, die uns daran erinnern soll, wie sehr seine Präsenz unsere historische, geografische und kulturelle Landschaft transnational nährt. Insgesamt 38 Ausstellungen zum Thema Rhein werden die Geschichte des Flusses aus diesen verschiedenen Perspektiven beleuchten.

Das Albert-Schweitzer-Haus in Gunsbach beteiligt sich an diesem Zyklus, indem es Ihnen im Laufe des Wassers ein unveröffentlichtes Bild des berühmten Paares Albert Schweitzer und Héléne Bresslau bietet. Von ihren ersten Gefühlen über die Wechselfälle des Krieges bis hin zum Namen ihrer Tochter "Rhena" hat der Rhein das Leben dieser beiden Menschen immer wieder geprägt; mal ist er Zuflucht und Komplizin, mal politische und kulturelle Grenze.

"Ich hatte an diese Stunde am Rhein gedacht, in der ich Ihnen alles gesagt hatte und in der Er sich zwischen uns stellte und uns so tief wie möglich für eine gemeinsame Arbeit vereinte", schreibt Albert Schweitzer an einem Abend im Jahr 1905 an Héléne Bresslau.



## *Wanderausstellung*

### **Wenn Sie nicht ins Schweitzer-Haus kommen können, kann das Schweitzer-Haus zu Ihnen kommen.**

Um möglichst vielen Menschen den unglaublichen Lebensweg von Dr. Albert Schweitzer näher zu bringen, hat das Maison Schweitzer in Günsbach eine farbenfrohe und schlüsselfertige Wanderausstellung für Sie zusammengestellt.

Die Ausstellung ist für Bildungs- und Kultureinrichtungen, Körperschaften und Vereine bestimmt und wird auf 13 zweisprachigen (französisch/deutsch) Roll-ups im Format 100 x 200 cm präsentiert. Diese leichten und leicht zu installierenden mobilen Tafeln können an verschiedene Räumlichkeiten angepasst werden (Empfangshallen, Mehrzweckräume, Dokumentations- und Informationszentren ...).

Anhand von 12 verschiedenen Themen (Kindheit, Studium, Musik, Medizin...) und reich illustriert aus den Archiven des Museums werden Ihnen die zahlreichen Facetten des großen Doktors erzählt und werden die Neugierde von Groß und Klein von 8 bis 99 Jahren befriedigen können.

Diese Ausstellung kann ganz oder teilweise gemietet werden, je nach Ihrem Interesse oder den räumlichen Gegebenheiten, die Ihnen zur Verfügung stehen. Beachten Sie, dass der Mietpreis unabhängig von der gewählten Option gleich bleibt und nur die Mietdauer berücksichtigt wird. Für Schulen ist das Gerät kostenlos, sofern sie versichert sind.

Zögern Sie nicht und kontaktieren Sie uns, um mehr zu erfahren.

WANDERAUSTELLUNG

**Albert Schweitzer**

13 Roll-ups

12 verschiedene Themenbereiche

zweisprachig Deutsch / Französisch

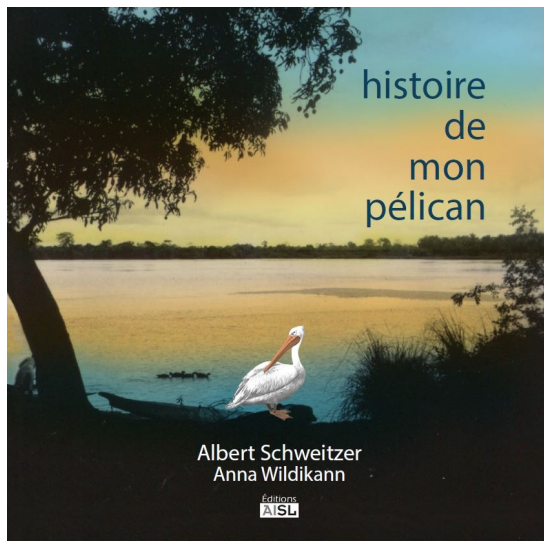
100 x 200 cm

verpackt in einzelne Transporthüllen

© Maison Albert Schweitzer Gmbsch



## Veröffentlichungen



### Histoire de mon pélican

Dank seines Verlagshauses (Editions AISL) setzt das Maison Albert Schweitzer de



### Marie Jaëll

Und was die Musik betrifft, so bietet das neue Label Présence Compositrices eine

Gunsbach die Veröffentlichung der vergriffenen Werke des Doktors fort. Jetzt können Sie «Ein Pelikan erzählt aus seinem Leben» in einer korrigierten und mit erklärenden Texten versehenen Version lesen oder wieder lesen... und das Ganze in einem Originalformat!

Aufnahme des Dante-Triptychons der berühmten Pianistin Marie Jaëll an... der Lehrerin und Freundin von Albert Schweitzer.



## *Was gibt es Neues in der Boutique?*

Aufgrund des wachsenden Erfolgs unserer Dose "**Grüner Tee Mango-Mirabelle**" haben wir beschlossen, in Zusammenarbeit mit einer elsässischen Teemarke einen Aufguss mit roten Früchten zu kreieren. "**L'infusion du Grand Docteur**" wird Sie mit seinem Duft von Hibiskus, Ananas, Papaya, Apfel, Hagebutte, Erdbeere, Himbeere und Brombeere ebenfalls zwischen Afrika und dem Elsass hin- und herreisen lassen!

Probieren Sie unseren Kräutertee an der Rezeption und begeben Sie sich auf eine meditative Reise!

In Anlehnung an Albert Schweitzer, der den Patienten und Bewohnern des Krankenhauses Marseiller Seifen schenkte, hatten wir die Idee, **Bio-Arganölseifen zu verkaufen**, die zu 100 % aus Inhaltsstoffen natürlichen Ursprungs bestehen, von denen 79,56 % aus biologischem Anbau stammen und im Elsass hergestellt werden!

Wir bieten zwei Düfte an, die in einem Frotteebeutel verpackt sind:

**Kohle-Minze:** Auf der Grundlage von Minze und Pflanzenkohle wird diese Seife alle begeistern, die einen besonderen Kick suchen. Belebend für einen guten Start in den Tag!

**Mit Eisenkraut:** Ein zarter Zitronenduft für diese allseits beliebte Eisenkrautseife.

Mit dem Sommer kommen auch unsere neuen Etais, die mit Gunsbach-Blumen bedruckt sind 12cm x 10cm und im Elsass hergestellt werden!

Alle unsere Produkte sind in unserer Boutique, per E-Mail und über [unsere Website](#) erhältlich.







## *Grimmialptage 2023*

Am Wochenende vom 16. – 18. Juni fanden wiederum die von Albert Schweitzer-Werk Schweiz durchgeführten 9. Grimmialptage im altherwürdigen Kurhaus statt.

**Dieses Jahr ging es um die Musik, vor allem um Bach.** Albert Schweitzer hat bekanntlich sein französisches Bachbuch während seinen Sommerferien auf der Grimmialp beendet.

Das durch Pfarrer Thomas Bornhauser aus Steffisburg erstellte und geleitete Programm fand bei den über 40 Teilnehmern grossen Anklang.

Neben der Musik wurden wir durch zwei Zimmermannen durch das schöne Dorf Diemtigen mit seinen vielen, aus dem 17. Und 18 Jahrhundert stammenden Häusern geführt und über die reiche Zimmermannskunst informiert.

Die gemeinsamen Essen und auch die Pausen wurden von den Teilnehmern zur regen Diskussion benutzt.

Am Samstag Abend führten wir auch eine rege Diskussion über die Zukunft des Albert-Schweitzer-Werks in der durch. Viele Ideen wurden aufgenommen, diskutiert und zu Händen des Vereins festgehalten, um diesem weitere Anregungen für seinen Entscheid zu geben.

Am Sonntag morgen gab es einen Gottesdienst in der schönen Kirche unterhalt des Kurhauses, der auch wiederum die Musik zum Hauptthema hatte.

Dem anschliessenden Mittagessen auf dem Hof ging ein Konzert der Jugendmusik Diemtigen voraus und die Anwesenden verabschiedeten sich mit dem Wunsch, dass nächstes Jahr ein weiteres Mal Grimmialptage durchgeführt werden.